

Heine, Heinrich: Solidität (1826)

1 Liebe sprach zum Gott der Lieder,
2 Sie verlange Sicherheiten,
3 Ehe sie sich ganz ergebe,
4 Denn es wären schlechte Zeiten.

5 Lachend gab der Gott zur Antwort:
6 »ja, die Zeiten sich verändern,
7 Und du sprichst jetzt wie ein alter
8 Wucherer, welcher leiht auf Pfändern.

9 Ach, ich hab nur eine Leier,
10 Doch sie ist von gutem Golde.
11 Wieviel Küsse willst du borgen
12 Mir darauf, o meine Holde?«

(Textopus: Solidität. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34933>)